Erfahrungen des ACZ Wolmirstedt beim Agrarflug-Einsatz

Theuerkauf
Leiter des ACZ Wolmirstedt

Das ACZ Wolmirstedt liegt am Rande der Magdeburger Börde. Der Betreuungsbereich umfaßt den Kreis Wolmirstedt sowie einige Randgebiete Magdeburgs mit insgesamt rund 25 400 ha LN.
Mitgliedsbetriebe unseres ACZ sind 5 LPG Pflanzenproduktion, 1 KAP sowie 11 LPG Tierproduktion. Außerdem gehören dazu eine noch im Aufbau befindliche Gewächshausanlage von 18 ha sowie Waldflächen des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Gardelegen.
Strukturell ist das ACZ Wolmirstedt wie folgt gegliedert:

- **Abteilung Agrochemie** mit den Bereichen Düngung, Pflanzenschutz, Agrarflug, wissenschaftlicher Mitarbeiter;
- **Abteilung Transport und Technik** mit den Bereichen Transport, Instandhaltung, Hilfsbereiche;
- **Abteilung Anschlußbahn** (Dienstleistungseinrichtung für mehrere Betriebe);
- **Abteilung Ökonomie.**

Der Bereich Agrarflug wurde 1973 gebildet. Der Einsatz des Agrarflugzeuges ist seit dieser Zeit fest in die Aufgaben des ACZ integriert. Das wird auch deutlich in der Anzahl der Flugstunden, die mit einer Z-37 geleistet wurden:

Jahr	1975	1976	1977	1978	1979
Flugstunden	632	604	744	723	763

Zur optimalen Auslastung des Flugzeuges in der Landwirtschaft gehört die exakte Vorbereitung und Anlage von Arbeitsflugplätzen (AFP). Bereits 1972, also ehe im Kreis Wolmirstedt eine Z-37 eingesetzt wurde, beriet der Flugzeugführer, Genosse Hipper, gemeinsam mit dem ACZ die optimalen Bedingungen für deren Einsatz. In eine Territorialkarte zeichneten wir Aktionsradien ein und ermittelten die maximale Entfernung von 3 km vom jeweiligen AFP. Mit dieser Übersicht gingen wir zu den Vertragspartnern und legten an Ort und Stelle die AFP fest. Nicht in jedem Fall konnten sie dort angelegt werden, wo es für die Optimierung am besten gewesen wäre. Hochspannungsleitungen und natürliche Hindernisse standen dem entgegen. So entstand das erste Netz von AFP. Auf Grund von Festlegungen des Ministeriums für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft waren mit Beginn des Jahres 1976 Grundflugplätze (GFP) einzurichten. Bereits im Frühjahr 1975 war der GFP Klein-Ammensleben angelegt worden.
Die Errichtung eines Sozialgebäudes bot die Möglichkeit, Wechselbesatzungen unterzubringen. Hierbei ist zu erwähnen, daß der GFP ca. 10 km Luftlinie vom ACZ entfernt liegt. Es ist vorgesehen, im Jahre 1981 dort einen Hangar zu errichten.
Das Netz der AFP wurde erweitert, so daß wir derzeit außer dem GFP über 7 AFP im Territorium verfügen. Damit konnten 1978 die Leistungsrichtwerte mit 122% erfüllt werden.
Die Pflanzenschutzarbeiten werden hauptsächlich vom GFP Klein-Ammensleben aus durchgeführt, da er annähernd zentral im Fluggebiet liegt.

Das Einsatzspektrum des Agrarflugzeuges soll an einigen Zahlen aus dem Jahre 1978 verdeutlicht werden:

1. N-Gabe	6 218 ha
2. N-Gabe	6 900 ha
Phytophthorabekämpfung	10 660 ha
sonstige Pflanzenschutzarbeiten	7 638 ha
Herbstdüngung	1 293 ha
Getreideaussaat	1 279 ha
Leistungen insgesamt	33 988 ha

(Leistungen Z-37 im ACZ Wolmirstedt, ohne AN-2 Charter)

Von unseren Betrieben Pflanzenproduktion wird die Forderung erhoben, den Anteil der Flugstunden weiter zu erhöhen. Der Nutzen des Agrarflugeinsatzes besteht vor allem darin, daß die Arbeiten bei der N-Düngung, im Pflanzenschutz und bei der Getreideaussaat konzentriert und in relativ kurzer Zeit durchgeführt werden können. Hinzu kommt, daß z. B. die 2. N-Gabe bei Getreide, die objektiv zu einer Ertragssteigerung führt, zum richtigen agrotechnischen Termin nur mit Hilfe des Agrarflugzeuges in guter Qualität möglich ist.
Seit 1973 sind vom Kollektiv Agrarflug 11 Neuerervorschläge eingereicht worden. Hierzu gehören z. B. ein neuartiges Signalisierungsmittel für den Forsteinsatz, das bei jedem Wetter einsetzbar und kostensparend ist. Auch die Erarbeitung eines Haushaltsbuches der Brigade Agrarflug wurde 1979 vom Kollektiv Agrarflug vor der Leitung des ACZ und verantwortlichen Mitarbeitern des Kreises Wolmirstedt sowie des Rates des Bezirkes Magdeburg verteidigt. Das Haushaltsbuch kann in allen ACZ, die Flugzeuge einsetzen, genutzt werden.
Mit Beginn des Jahres 1980 erhielten wir ein neues Flugzeug vom Typ PZL-106A. Unser Ziel ist es, die Agrarflugleistungen pro Zeiteinheit weiter zu erhöhen, um den Agrarflugeinsatz im Interesse unserer Landwirtschaftsbetriebe noch effektiver zu gestalten.